



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR

DKFM. FERDINAND LACINA
GZ 520.440/6-V/2/85

II-2262 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A-1010 Wien, Elisabethstraße 9
Tel. (0222) 56 34 00
Fernschreib-Nr. 111800

Wien, am 28. Jänner 1985

1020 IAB

1985 -01- 29

zu 10791J

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LANNER und Kollegen haben am 14.12.1984 unter der Nr. 1079/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation im Raume Brixlegg an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1) Wann wird konkret mit dem Einbau der Abgasreinigungsanlage begonnen?
- 2) Welcher Termin ist für die Fertigstellung vorgesehen?
- 3) Wann wird konkret mit dem Einbau der Staubfilteranlage begonnen?
- 4) Welcher Termin ist für die Fertigstellung vorgesehen?
- 5) Welche weiteren Maßnahmen zur Sanierung der Umwelt sind vorgesehen?
- 6) Welcher Stufenplan ist für die konkrete Realisierung dieser Projekte vorgesehen?"

Ich habe diese Anfrage zum Anlaß genommen, die Austria Metall AG um entsprechende Auskünfte zu ersuchen. Ich beehre mich im folgenden, die gestellten Fragen auf der Basis der Mitteilungen des Unternehmens zu beantworten:

- 2 -

Zu Frage 1: Mit dem Einbau der Abgasreinigung hinter dem Konverter wird nach Angaben der Austria Metall AG nach Erteilung der bergbehördlichen Baubewilligung begonnen, die für spätestens Februar 1985 erwartet wird.

Zu Frage 2: Wie die Austria Metall AG mitteilt, ist die Inbetriebnahme der Abgasreinigungsanlage Ende 1985 geplant.

Zu Frage 3: Mit dem Einbau der Staubfilteranlage wird laut Austria Metall AG im Februar 1985 begonnen.

Zu Frage 4: Die Austria Metall AG hat als geplanten Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Staubfilters Juni 1985 bekanntgegeben.

Zu Frage 5: Die Austria Metall AG sieht nach eigenen Angaben folgende weitere Maßnahmen vor:

- a) die Errichtung einer Nachverbrennungsanlage hinter dem Schachtofen.
- b) die Verbesserung der Entschwefelung hinter dem Flammofen.
- c) die Vermeidung diffuser Emissionen.

Zu Frage 6: Mit der Errichtung der in der Beantwortung der Frage 5 angeführten Projekte wird - so teilt die Austria Metall AG mit - nach Abschluß der Projekte Abgasreinigung (Konverter) und Staubfilteranlage (Bemusterung) begonnen. Für die Realisierung wird ein Zeitraum von etwa einem Jahr veranschlagt.

Mit freundlichen Grüßen

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1010 Wien

